

Werk

Titel: Shakespeare an den deutschen Hochschulen der Gegenwart

Autor: Fränkel, Ludwig

Ort: Weimar

Jahr: 1896

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?338281509_0032|log8

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Shakespeare an den deutschen Hochschulen der Gegenwart.

Von

Dr. Ludwig Fränkel.

Im XXVI. Bande des «Jahrbuchs der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft» steht auf S. 120—130 ein Artikel von mir über «Die gegenwärtige Beschäftigung der akademisch-neuphilologischen Vereine Deutschlands mit Shakespeare», worin ich auf Grund der Semesterberichte des «Verbands neuphilologischer Vereine deutscher Hochschulen» ein statistisch treues Bild für die Zeit vom Sommer 1879, da diese segensreich wirkende Vereinigung in's Leben trat, bis in den Winter 1889/90 darbot. Das Thema der heutigen Mittheilungen greift weiter. Es werden diesmal nicht nur, unter Nachholung der damals (vergl. a. a. O. S. 120) nicht zugänglich gewesenenen einschlägigen Vorfälle von Sommer 1880 und Winter 1881/82, die in jenen Genossenschaften von der akademischen Jugend gelieferten Vorträge, Referate, Interpretationen und Dissertationen, sondern auch die an allen Hochschulen deutscher Zunge (incl. sämtlicher schweizerischer) abgehaltenen Vorlesungen und Uebungen für das jüngste halbe Jahrzehnt verzeichnet, soweit sie Shakespeare, seine Stoffe, seine Zeitgenossen oder wirklichen Vorläufer und Nachahmer berühren. Damit werden für unsere Tage im nackten Thatsachenberichte, der selbst beredt genug die unveränderte Pflege des großen Meisters und seines Feldes bei der deutschen Fachwissenschaft bezeugt, verschiedene Gebiete zusammengefaßt, die im «Jahrbuch» früher in getrennten Ansätzen erwähnt wurden. Band XXV, 273 und Band XXVI, 120 war aber auch «Ein studentischer Shakespeare-Verein», nämlich der an der Universität Halle seit 2. Januar 1865 officiell be-

stehende, mit Bezug auf die im Juli 1889 erschienene «Geschichte des studentischen Shakespeare-Vereins in Halle a./S.» behandelt worden, derselbe, von dem ich in meinem zum Silberjubiläum des Shakespearejahres veröffentlichten kritischen Essay «Allerlei von Shakespeare und den Erfolgen seiner Kunst», Blätter für literarische Unterhaltung, 1890 Nr. 42, auf S. 663 f., einem weitem Publikum Kenntniß zu geben suchte¹⁾; daran knüpfen wir unter II. an. Die Redaktion des Jahrbuchs begann Bd. I, S. 441 und Bd. III, S. 429 «Shakespeare-Vorlesungen an deutschen Universitäten» anzuführen. Doch erst durch nachfolgende Uebersicht im breitesten Maßstabe erhält man einen Einblick in den Gesamtbezirk, den obiger Titel andeutet, und damit wird auch der Rubricierung, die meinem genannten Katalog von Anno 1890 im «Generalregister» des Doppelbandes XXIX/XXX zu Theil ward, mehr genügt: daselbst wird nämlich auf ihn unter «Abhandlungen, akademische», «Shakespeare-Studium» und «Shakespeare-Verein», nicht aber unter «Universität» hingewiesen, und ein Stichwort «Vereine» oder «studentisch» fehlt ganz. Der Eifer der Mitglieder der deutschen Hochschulen im Dienste der Shakespeare-Forschung möge aber immerdar blühen, wachsen und reiche reife Früchte zeitigen!

I. Die akademisch- neuphilologischen Vereine.

1. Sommer 1880.

Berlin: Uebersetzung und Interpretation von Shakespeare, *Midsummer Night's Dream*, Akt I—III.

Bernhard, Ueber die Quellen zum *Midsummer Night's Dream* (Vortrag).

Nienkirchen, Einfluß Shakespeare's auf das französische Theater (Vortrag).

Greifswald: Wittenborn, Shakespeare's *Merchant of Venice* (Vortrag).

Kottke, Erklärung der Bühnenanweisung: *In scuffling they change arms* [*Hamlet* V, 2] (Vortrag).

Mackel, Shakespeare's *Henry VI.*, Theil II. (Vortrag).

Schmidt, Die Jugend Hamlet's (Vortrag).

Leipzig: Prof. Wülker, Ueber das Fortleben der Artussage in England (Festvortrag).

¹⁾ Seit dem mir zugesandten «Bericht über das 51. Semester des studentischen Shakespeare-Vereins. Michaelis 1889 bis Ostern 1890. Halle a./S. 1890» (18 S.) hatte ich nichts Authentisches über ihn gehört, bis meine im November 1895 dahin gerichtete Anfrage die unter II., unten S. 94 ff., verwertheten Materialien mir zubrachte.

2. Winter 1881/82.

- Berlin: Uebersetzung und Interpretation von Shakspeare's Romeo and Juliet, Akt I, II, III.
Treppe, Einleitung in die englische Lektüre (Referat).
Engwer, Die Untersuchungen über Hamlet's Charakter (Vortrag).
Dunker, Romeo und Julia in der Novellistik vor Shakspeare (Vortrag).
Pfuhl, Ueber Shakespeare's Troilus and Cressida (Vortrag).
Greifswald: Meißner, Die Allegorie im Sommernachtstraum (Vortrag).
Kiel: Günther, William Shakespeare's drama The Tempest (Vortrag).
Heesch, On the first English plays (Vortrag).
Carstens, Dryden and the correct poets (Vortrag).
Leipzig: Kahnt, Moreto's «Trotz wider Trotz» und Shakespeare's Zähmung der Widerspenstigen (Vortrag).
Altner, Ueber Anglia IV, 1: «Die Entstehung des Blankverses in England» (Referat [der Aufsatz ist von A. Schröer]).
Marburg: Hofmeister, Ralph Royster Doyster (Vortrag).
Sauerland, Dryden (Vortrag).
Münster: Lektüre und Interpretation von Shakespeare's Sonnets.
Kaulen, Zu den Sonetten Shakespeare's (Vortrag).
Uthoff, Referat über Sträter, Die Perioden der Shakespeare'schen Stücke: Herrig's Archiv, Bd. 65.
Völcker, Marlowe's Stellung in der englischen Literatur (Vortrag).
Straßburg: Schmitt, Hamlet, ein tragisches Charakterbild (Vortrag).

3. Sommer 1890.

- Berlin: Interpretation von Shakespeare's Hamlet.
Bonn: Jansen, Shakespeare's Coriolan, verglichen mit der Quelle: Charaktere (Vortrag).
Heidelberg: Lambeck, Shakespeare's Richard II. (2 Vorträge).
Königsberg: Heinrich, Ralph Royster Doyster (Vortrag).
Bußlapp, Shakespeare im Verhältniß zur deutschen Poesie (Vortrag).
Treichel, Marlowe's «Jew of Malta» und Shakespeare's Shylock (Vortrag).
Marburg: Philippi, Jusserand's¹⁾ English wayfaring life in the middle ages (Referat).
Gaspary, Allgemeine Aussprüche in den Dramen Philipp Mas-singer's (Dissertation).

¹⁾ Vergl. jetzt meinen Hinweis Zeitschr. f. verglchd. Literaturg. N. F. IX, 259*.

4. Winter 1890/91.

- Breslau: Rumbaur, Die Geschichte von Appius und Virginia in der englischen Literatur (Dissertation)¹⁾.
- Halle: Lübbers, Ueber Shakespeare's Einführung in Deutschland (2 Vorträge).
- Steininger, Der Gebrauch der Präposition bei Spenser (Dissertation).
- Liese, Das Verbum bei Spenser (Dissertation).
- Knaut, Ueber die Metrik Robert Greene's (Dissertation).
- Heidelberg: Geisendörfer, Das Verhältniß zwischen Drama und Geschichte nach Lessing's Dramaturgie (Vortrag).²⁾
- Kiel: Interpretation von Shakespeare's Hamlet.
- Leipzig: Singer, Ueber Shakespeare-Nachahmungen im englischen Drama (Vortrag).
- Marburg: Brechtel, Graf Essex in Literatur und Geschichte (Vortrag).
- München: Kaiser, Dryden, ein Reformator des englischen Dramas (Vortrag).
- Münster: Lichterbeck, Die Gestalt der Jungfrau von Orleans bei Voltaire, Shakespeare und Schiller (Vortrag).

5. Sommer 1891.

- Freiburg i. Br.: Werner, Ist Shakespeare der Verfasser von Heinrich VI.? (Vortrag).
- Halle: Elste, Ueber den Blankvers in den Dramen Chapman's (Dissertation).
- Königsberg: Heinrich, Die Quellen zu Shakespeare's Tempest (Vortrag).
- Singer, Marlowe's Faust und die Faustsage (Vortrag).
- Marburg: Harms, Die deutschen Fortunatus-Dramen des 17. Jahrhunderts (Dissertation)³⁾.
- München: Scholl, Einfluß der italienischen Poesie auf die englische (Vortrag).

6. Winter 1891/92.

- Freiburg i. Br.: Schmidt, Der Einfluß der englischen Literatur auf die deutsche im 18. Jahrhundert (2 Vorträge).

¹⁾ Vgl. meine Anzeige Englische Studien XVII 122—124.

²⁾ Wie nah dies Thema die Shakespeare-Forschung berührt und wie berechtigt seine Verzeichnung hierselbst ist, mag meine Auseinandersetzung Zeitschrift für vergleichende Literaturgeschichte, N. F. VII 187 f. belegen.

³⁾ Vgl. meinen Aufsatz Blätt. f. literar. Unterhaltung 1893, S. 344 f.

Königsberg: Graz, As You Like It als ästhetisches Kunstwerk (Vortrag).

Marburg: Poppe, Die Gestalt der Jungfrau in Schiller's Jungfrau von Orleans verglichen mit der Pucelle in Shakespeare's Heinrich VI. (Vortrag).

München: Reallehrer Schultheiß, William Shakespeare (Vortrag).

7. Sommer 1892.

Freiburg i. Br.: Bodenstern, Shakespeare's Sonette (2 Vorträge).

Heidelberg: Schellmann, Herzog Julius Heinrich von Braunschweig-Wolfenbüttel, Tragedia von einer Ehebrecherin und Vincentius Ladislaus, und ihre versificierten Bearbeitungen (Vortrag).

Leipzig: Möller, Herzog Julius von Braunschweig als Dramatiker (Vortrag).

Aufführung des Charakterlustspiels Vincentius Ladislaus von Herzog Julius von Braunschweig (Stiftungsfest).

8. Winter 1892/93.

Leipzig: Taubert, Die Literatur unter Königin Elisabeth (Vortrag).

Möller, Schiller's Macbeth-Bearbeitung (Vortrag).

Zeiß, Die Meininger und ihre Bühnenreform (Vortrag).¹⁾

Marburg: Gäbel, Christopher Marlowe (2 Vorträge).

Poppe, Das bürgerliche Trauerspiel²⁾ und die hohe Tragödie nach Lessing's Hamburgischer Dramaturgie (Vortrag).

Münster: Reusch, The English literature during the age of queen Victoria (Vortrag).

9. Sommer 1893.

Freiburg i. Br.: Dierberger, Andreas Gryphius (Vortrag).

Halle: Illing, Die Verletzung der historischen und natürlichen Wahrheit in Shakespeare's Dramen (Vortrag).³⁾

Kupka, Ueber den dramatischen Vers Thomas Dekker's (Dissertation).

¹⁾ Diese gründliche Abhandlung ward abgedruckt in *Neuphilologische Blätter* II (1894), Heft 2, 3, 5.

²⁾ Vergl. die aus dem Leipziger Verein Sommer 1891 hervorgegangene Dissertation von H. W. Singer: *Das bürgerliche Trauerspiel in England (bis zum J. 1800)*.

³⁾ Eine kleine Schrift desselben Titels veröffentlichte Ad. Meyer 1863, wie bei dessen Hinscheiden 1887 im Jahrbuch der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft XXIII S. 342 erwähnt wurde; sie befindet sich auch in der Bibliothek der Gesellschaft (s. Jahrbuch Bd. XXIX/XXX S. 393).

- Meiners, *Metrische Untersuchungen über den dramatischen Vers bei John Webster* (Dissertation).
- Heidelberg: Geisendörfer, *Charakter des Macbeth und der Lady Macbeth* (Vortrag).
- Leipzig: K. Kiesow, *Die Herzogin von Amalfi bei Lope de Vega und John Webster* (Vortrag); vgl. unter 10 sub Leipzig.
- München: Fauner, *Die Sage von Hero und Leander in der romanischen und germanischen Literatur* (Vortrag).

10. Winter 1893/94.

- Freiburg i. Br.: *Lektüre von Shakespeare's Henry IV., beide Theile, geleitet von Prof. Schröer.*
- Halle: Hoffmann, *Ueber Verwünschungen bei Shakespeare* (Dissertation).
- Leipzig: K. Kiesow, *Die verschiedenen Bearbeitungen der Novelle von der Herzogin von Amalfi bei Bandello in den Literaturen des 16. und 17. Jahrhunderts mit besonderer Berücksichtigung von John Webster's Duchess of Malfi* (Dissertation).¹⁾
- H. Möller, Jakob Ayser (Vortrag).
- Germershausen, *Shakespeare's Einfluß auf Goethe's Götter von Berlichingen.*
- Aufführung des Zwischenspiels Pyramus und Thisbe aus Shakespeare's Sommernachtstraum* (Weihnachtsfest).

11. Sommer 1894.

- Leipzig: Zeiß, *Shakespeare's Tempest* (Vortrag).
- ✓ Privatdocent Dr. Witkowski, *Aristoteles, Shakespeare und Lessing* (Festvortrag).²⁾
- Münster: Rausch, *Das englische Drama vor Shakespeare* (Vortrag).
- Rausch, *Die alten syntaktischen Reste im modernen Slang* (Dissertation).³⁾

12. Winter 1894/95.

- Berlin: Maaß, *Ueber die Entwicklung des englischen Dramas* (Vortrag).
- Leipzig: Lane, *The early English novelists* (Vortrag).

¹⁾ Abgedruckt in: *Anglia. Zeitschrift für englische Philologie.* XVIII 199—259.

²⁾ Abgedruckt in: *Euphorion. Zeitschrift für Literaturgeschichte* (1895), 517—529.

³⁾ Vergl. *Langenscheidt's Nothwörterbuch der engl. Sprache* III⁴ 569; *Baumann, Londonismen* S. XXVI ff.

- Marburg: Kasper (und Poppe), Die Quellen von Shakespeare's Romeo und Julia (Vortrag).
- München: Privatdocent Dr. Fränkel, Die sogenannte Shakespeare-Bacon-Frage, mit besonderer Rücksicht auf Edwin Bornmann's «Shakespeare-Geheimniß» (Vortrag).¹⁾
- Glunz, Shakespeare's Narren und Clowns (Vortrag).

13. Sommer 1895.

- Göttingen: Prof. Morsbach, Das Verhältniß von Autor und Verleger in Elisabethanischer Zeit (Vortrag).
- Greifswald: Möller, Ueber den Monolog (Vortrag).²⁾
- Leipzig: Kiesow, Die Elisabethanische Bühne (Vortrag).
- Marburg: Wenderoth (und Reutlinger), Die englischen Komödianten in Deutschland (Vortrag).
- Ruths (und Vogel), Die englischen Moralitäten und Mirakelspiele als Vorläufer des englischen Dramas (Vortrag).
- München: Scherer, Das deutsche Volksbuch vom Fortunatus und Dekker's Comedie of Old Fortunatus (Vortrag).
- (Auf Anlaß von Prof. Köppel:) Ueber den Werth des historischen Dramas für die Erziehung eines Volkes (Diskussionsabend).

14. Winter 1895/96.

- Greifswald: Melahn, Shakespeare's Julius Cæsar und seine Quelle (Vortrag).²⁾
- Ferner (während der Korrektur) aus «Neuphilol. Blättern» III S. 67f.:

¹⁾ Abgedruckt in «Englische Studien» XX. 419—436 (vgl. auch «Nord und Süd» Bd. 73, 368—378).

²⁾ Die Aufnahme dieses Vortrags in unsern Katalog rechtfertigt sich schon im Hinblick auf die Wichtigkeit des betreffenden Kunstmittels in Macbeth (vgl. z. B. den Heidelberger Vortrag Sommer 1893) und Hamlet.

³⁾ Beim Abschlusse obiger Statistik lag aus dem Winter 1895/96 nur über diesen näherer Bericht vor. Da nun letzterer auf Neues hinzudeuten scheint, so geben wir ihn nach dem Referat Neuphilologische Blätter III S. 42: «Er wies darin nach, wie eng sich Shakespeare an Plutarch's Biographien anschloß. Dies Werk lag dem Dichter aber nicht im griechischen Originaltext, sondern nur in der englischen Uebersetzung des Sir Thomas North vor, der seinerseits wieder nach einer französischen Uebersetzung arbeitete. Referent zeigte an einigen recht drastischen Beispielen, daß Shakespeare es stellenweise sogar nicht verschmäht hat, dem Wortlaut seiner Vorlage zu folgen. Aber andererseits sahen wir, wie Shakespeare's Genie einen solchen Stoff ohne große Abweichungen vom Original wahrhaft dramatisch zu gestalten wußte. Auch die Einheit, die oft angezweifelt werde, fehle nicht.»

Greifswald: Professor Konrath, Ueber die Shakespeare-Bacon-Frage.
Theil I und II. (Vorträge).¹⁾

Marburg: Armstroff, Molière's Misanthrope und Shakespeare's Timon
von Athen.

II. Studentischer Shakespeare-Verein an der Universität
Halle a. S. 1889 - 96.

Im Anschlusse an den im Jahrbuche XXVI, S. 120, veröffentlichten authentischen Artikel «Ein studentischer Shakespeare-Verein» und den demselben, nämlich der in obiger Ueberschrift genannten akademischen Korporation²⁾ zu Halle, in meinem Essay und Sammelreferat «Allerlei von Shakespeare und den Erfolgen seiner Kunst»³⁾ gewidmeten Absatz, werde hier in engster, zum großen Theile wörtlicher Anlehnung an einen mir vom Vereine am 7. Dezember 1895 zur Verfügung gestellten Bericht über unsere Periode Mittheilung gemacht. Da es die einzige Shakespeare ausschließlich dienende Genossenschaft auf deutschem Böden ist, so sei etwas Ausführlichkeit verstattet.

Wie schon in den verflossenen Semestern suchte der Verein auch in dieser Zeit sein wissenschaftliches Ziel: «Pflege des Shakespearestudiums», auf zwei Wegen vor Allem zu erreichen:

1. Durch Lesen und Besprechung der Werke Shakespeare's,
2. Durch einschlägige Vorträge.

Eine genaue Angabe der gelesenen Stücke und der Vorträge, nebst einigen kurzen Anmerkungen mag die wissenschaftliche Thätigkeit charakterisieren:

Ueber das erste Semester nach Abschluß der umfänglichen «Geschichte u. s. w.» (s. unten Anm. 1 und oben S. 88) liegt der 18 Seiten starke gedruckte «Bericht über das 51. Semester des studentischen

¹⁾ «Wer bis dahin noch unentschieden war, mußte jetzt von der Thorheit der ganzen Frage überzeugt werden. Besonders wurde die Beweisführung Edwin Bormann's in seinem Aufsehen erregenden Buche auf das entschiedenste widerlegt und zurückgewiesen. Auch die Geheimschrift, die W. Preyer-Wiesbaden neuerdings in der ersten Folio-Ausgabe von 1623 entdeckt haben will (cf. Oktoberheft [III. Nr. 52] der «Zukunft» [sowie Juliheft der «Deutschen Revue», auch Langenbruch's Zeitschrift «Die Handschrift» I, S. 3—9 und 79, sämtlich 1895]), fand eine Besprechung und wurde wie alle schon früher entdeckten Geheimschriften verworfen» (Neuphilol. Blätter III 86).

²⁾ «Carparation» (ich denke an *carpere flores Shakespeari*) «nannte sich mit spöttischem Seitenblicke auf andere Corporationen» der Verein seit der Gründung (s. «Geschichte des studentischen Shakespeare-Vereins in Halle a. S.», 1889, S. 5 und auch das Widmungsblatt, 41).

³⁾ Blätter f. litterar. Unterhaltung, 1890, Nr. 42, S. 663 f.

Shakespeare-Vereins. Michaelis 1889 bis Ostern 1890. Halle a. S. 1890» vor. Er wurde mir schon Anfang Sommer 1890 seitens des Vorstandes übersandt. Die Interna, Personalien u. s. w. darin überschlagend, hebe ich aus S. 5 f. heraus:

Die wissenschaftlichen Abende hielt man in üblicher Weise.

Folgende Arbeiten wurden geliefert:

1. Shakespeare's Stellung zum Christenthum, von W. Märzdorff, Beurtheiler: H. Oehncke.
2. Die Autorschaft der Dramen Shakespeare's, von H. Bachmann, Beurtheiler: O. Lincke.
3. Die Juden bei Shakespeare und Lessing, von G. Wobbermin, Beurtheiler: J. Rogozinski.
4. Shakespeare's Stellung zum Katholizismus, von F. Hühnermörder, Beurtheiler: G. Hebecker.
5. Ueber die Geistererscheinungen von Shakespeare und Voltaire, von H. Oehncke, Beurtheiler: A. Hinz.
6. Falstaff in den lustigen Weibern, von F. Börner, Beurtheiler: G. Wobbermin.
7. Coriolan's Schuld und Sühne, von G. Hebecker, Beurtheiler: W. Märzdorff.

Gelesen wurden folgende Stücke: Der Kaufmann von Venedig, Coriolan, Sommernachtstraum, Die lustigen Weiber von Windsor, Was Ihr wollt, Timon von Athen, Hamlet, Viel Lärm um Nichts.

52. Semester, Ostern bis Michaelis 1890.

Folgende Arbeiten wurden geliefert:

1. Charakteristik Ophelia's.
2. Was gewinnen wir aus Shakespeare's Werken für seine Charakteristik und Biographie?
3. Ist Jessika schuldig oder nicht?
4. Antonio's Schuld und Sühne im Kaufmann von Venedig.

Gelesen wurden folgende Stücke: Othello, Julius Cæsar, Das Wintermärchen, König Lear, und zwar die letzten drei ohne Auswahl der Scenen, vollständig.

53. Semester, Winter 1890/91.

Folgende Vorträge wurden gehalten:

1. Entwicklung des Wahnsinns bei König Lear.
2. Ueber Entstehung und Idee des Sommernachtstraums.
3. Shakespeare in Deutschland bis zur Zeit Gottsched's.

Gelesen wurden folgende Stücke: Die beiden Veroneser, König Johann, Richard II., Heinrich IV, 1. Theil, Was Ihr wollt mit Auswahl, Hamlet ohne Auswahl der Scenen.

54. Semester, Sommer 1891.

Es wurden folgende Vorträge gehalten:

1. Die Motivierung der Handlung im Hamlet.
2. Charakteristik Desdemona's.
3. Titel und Held in Shakespeare's Julius Cæsar.

Gelesen wurden: Kaufmann von Venedig, Der Widerspenstigen Zähmung, Richard III., Wie es Euch gefällt, Der Sturm, Was Ihr wollt, Macbeth mit Auswahl, Julius Cæsar ohne Auswahl der Scenen.

55. Semester, Winter 1891/92.

Vorträge:

1. Brutus vor dem Richterstuhle der Moral.
2. Ein Vergleich zwischen Shakespeare's und Schiller's Macbeth.
3. Die Verliebten in Was Ihr wollt.
4. Die Exposition im Othello.
5. Iago's Motive.

Gelesen wurden: Was Ihr wollt, Coriolan, Der Widerspenstigen Zähmung mit Auswahl, Romeo und Julia, Hamlet ohne Auswahl. Ferner wurde eine Abhandlung von Heinr. Neumann: «Ueber Lear und Ophelia»¹⁾ vorgelesen und besprochen.

56. Semester, Sommer 1892.

Vorträge:

1. Charakterentwicklung Richard's III.
2. Bau der Tragödie Romeo und Julia.
3. Lady Macbeth und Gräfin Terzky.
4. Ueber den «Peter Squenz» des A. Gryphius und sein Verhältniß zu Shakespeare's Sommernachtstraum.

Gelesen wurden: Julius Cæsar, Richard III., Sommernachtstraum, Venus und Adonis, Macbeth, Viel Lärm um Nichts, Kaufmann von Venedig.

57. Semester, Winter 1892/93.

Folgende Vorträge wurden gehalten:

1. Wie erklärt es sich, daß Shakespeare's große dramatische Charaktere mehr als bei einem andern Dichter frei sind von den Einflüssen der Gesellschaft?

¹⁾ Breslau 1866: angezeigt im Jahrbuch III 406; vgl. IX 261.

2. Charakteristik der Cordelia.
3. Die Lancaster-Tetralogie.
4. Volumnia in Shakespeare's Coriolan.
5. Shakespeare in Anlehnung an seine Quelle Plutarch nebst Hinblick auf das Antike und Moderne in Julius Cæsar.
6. Hat Macbeth oder die Lady mehr Schuld an der Ermordung des Königs Duncan?

Gelesen wurden: König Lear und Hamlet ohne Auswahl, Die Komödie der Irrungen und Heinrich IV. 1. Theil, mit Auswahl der Scenen. — Ferner wurde an zwei Abenden im Anschluß an Th. Geßner's Abhandlung: «Von welchen Gesichtspunkten ist auszugehen, um einen Einblick in das Wesen des Prinzen Hamlet zu gewinnen?» (Quakenbrück 1877; Jahrbuch XX 288: besprochen XXIII 312) debattiert.

58. Semester, Sommer 1893.

Folgende Vorträge wurden gehalten:

1. Das Urtheil des jungen Goethe über Shakespeare.
2. Anfang und Entwicklung der Intrigue in Shakespeare's Macbeth.
3. Shakespeare's Theater.
4. Die Katastrophe im König Lear.
5. Charakteristik Prospero's.

Gelesen wurden: Romeo und Julia ohne Auswahl, Die beiden Veroneser, Der Kaufmann von Venedig, Othello, Der Widerspenstigen Zähmung mit Auswahl der Scenen.

59. Semester, Winter 1893/94.

Vorträge:

1. Brutus.
2. Was Ihr wollt.
3. Romeo und Julia.

Gelesen wurden: Julius Cæsar, König Lear, Was Ihr wollt, Ende gut, Alles gut, Richard III., Richard II., Heinrich IV. 1. und 2. Theil, Heinrich V., Venus und Adonis.

60. Semester, Sommer 1894.

Folgende Vorträge wurden gehalten:

1. Shakespeare's Kindergestalten.
2. Warum hat Shakespeare seine Tragödie Julius Cæsar und nicht Brutus genannt?

3. Leonatus Posthumus und Othello, Parallele.
4. Shakespeare und sein Gönner Graf Southampton.
5. König Heinrich V. und Prinz Heinz.
6. Das Verhältniß des jungen Goethe zu Shakespeare.

Gelesen wurden: Kaufmann von Venedig, König Lear mit Auswahl, Cymbeline, Macbeth, Sommernachtstraum ohne Auswahl.

Prof. Dr. A. Wagner, Professor für englische Literatur an der Universität Halle, der am Stiftungsfeste zum Ehrenmitglied ernannt wurde, besuchte den Verein öfters, auch an den wissenschaftlichen Abenden¹⁾.

61. Semester, Winter 1894/95.

Folgende Vorträge wurden gehalten:

1. Heinrich IV. und Friedrich II.
2. Trifft Macbeth oder die Lady die größere Verschuldung am Morde des Königs Duncan?
3. Shakespeare in Deutschland.

Gelesen wurden: Der Kaufmann von Venedig mit Auswahl, Othello, Der Widerspenstigen Zähmung, Hamlet, Julius Cæsar, Antonius und Cleopatra, Coriolan.

Die geringe Zahl der gehaltenen Vorträge erklärt sich daraus, daß die ausführliche Besprechung von Hamlet einen großen Theil der wissenschaftlichen Abende in Anspruch nahm.

62. Semester, Sommer 1895.

Vorträge wurden gehalten:

1. Welche Motive begründen und rechtfertigen den Fall Falstaff's?
2. Steigerung des Wahnsinns bei König Lear.
3. Hamlet und Ophelia.

¹⁾ Diese Thatsache wird hier hauptsächlich deshalb aus dem Vereinsreferate meinerseits beibehalten, weil bis dahin außer zu Gustav Glogau und Richard Gosche niemals engere wissenschaftliche oder persönliche Beziehungen des Vereins zu Universitätsprofessoren auf die Dauer bestanden hatten, besonders nicht zu H. Ulrici und K. Elze (vergl. die «Geschichte u. s. w.» S. 30, 44, 49 und 74, sowie meine Notiz im geplanten Supplement der «Allg. Deutschen Biogr.» als Ergänzung zu meinem in dieser XXXIX S. 261—269 [265—267 über den Shakespeareforscher] enthaltenen Artikel über Ulrici).

Gelesen wurden: Wintermärchen, Was Ihr wollt, König Lear, Macbeth.

Was an Zahl den Vorträgen und gelesenen Stücken abgeht, wurde ersetzt durch eingehendere Behandlung, besonders des König Lear und Macbeth.

Im laufenden (63.) Semester, Winter 1895/96, wurden Vorträge gehalten bis jetzt (7. Dezember 1895):

1. Brutus.
2. Die Shakespeare-Bacon-Frage (Veröffentlichung steht bevor).

Dieser letztere wissenschaftlich bedeutendere Vortrag wurde von einem 'Alten Herrn' des Vereins gehalten; Prof. Dr. A. Wagner¹⁾ nahm lebhaften Antheil an der Debatte.

Gelesen wurden bis jetzt: mit Auswahl: Der Kaufmann von Venedig, Cymbeline; ohne Auswahl: Was Ihr wollt, Sturm, Komödie der Irrungen.

Die Vorträge bestehen aus Referat und Korreferat, daran schließt sich die Debatte.

Von den gelesenen Stücken werden bedeutendere oft eingehender behandelt: Charakteristik der Personen Bedeutung einzelner Scenen Schuld und Sühne u. s. w.

Um auch mit der Biographie des großen Meisters bekannter zu machen, hat der Vorsitzende die Verpflichtung, jedes Semester ein eingehenderes Referat über das Leben und die Werke Shakespeare's zu geben. Zum Zwecke einer genauern Biographie Shakespeare's und zur Förderung des Verständnisses seiner Werke, ist in diesem Semester (Winter 1895/96) die Einrichtung getroffen worden, daß durch einzelne kleinere Referate Shakespeare im Rahmen seiner Zeit näher beleuchtet wird: politische, gesellschaftliche, literarische Verhältnisse zur Zeit Shakespeare's und vor und nach ihm.

Zur Förderung der Ziele des Vereins ist auch der Besuch des Theaters, wenn Shakespeare's Stücke gegeben werden, so zu sagen offiziös; selbst wissenschaftliche Abende werden zuweilen in einen offiziellen Theaterbesuch (zu dem also alle Aktiven verpflichtet sind) verwandelt.

¹⁾ Vergl. S. 98, Anm. 1.

III. Vorlesungen und Uebungen.
(Wenn ohne Zusatz, so ist Universität gemeint.)

Wintersemester 1890/91.

- Basel: Soldan, Shakespeare's Julius Cæsar.
Bern: Künzler, Lektüre eines Dramas von Shakespeare.
Bonn: Trautmann, Ueber Shakespeare's Leben und Werke.
Freiburg i. Br.: Schröer, Shakespeare's Richard III.
Göttingen: Brandl, Shakespeare.
Halle: Wagner, Geschichte der neueren englischen Literatur vom Tode Shakespeare's ab.
Jena: Kluge, Shakespeare's Hamlet, mit Einleitung über Shakespeare's Leben und Werke.
Kiel: Heise, King Richard II. von Shakespeare.
Königsberg: Kißner, Erklärung von Marlowe's Doctor Faustus und Uebungen (Seminar).
Leipzig: Flügel, Shakespeare und seine Zeit.
Flügel, Interpretation von Shakespeare's Hamlet.
Marburg: Vietor, Geschichte der modern-englischen Literatur.
München: Muncker, Interpretation von Shakespeare's Cymbeline.
Straßburg: ten Brink, Geschichte der englischen Literatur seit der Reformation.
Levy, Ueber englische Quellen deutscher Dichtungen.
Wien: Schipper, Erklärung von Shakespeare's Merchant of Venice.
Würzburg: Wegele, Ueber Shakespeare und sein Zeitalter.
Zürich: Ullrich, Vergleichende Literaturgeschichte des Mittelalters.
Stiefel, Shakespeare und das moderne Drama.

Sommersemester 1891.

- Basel: Born, Shakespeare, sein Leben und seine Werke.
Erlangen: Varnhagen, Geschichte des englischen Theaters bis auf Shakespeare.
Freiburg i. d. Schweiz: Steffens, Shakespeare's Julius Cæsar, mit Uebungen im Englisch-Sprechen (Lektüre).
Halle: Wagner, Geschichte der englischen Literatur vom 12. bis 16. Jahrhundert.
Aue, Erklärung von Shakespeare's Merchant of Venice.

- Heidelberg: Ihne, Geschichte des englischen Dramas.
Bülbring, Die englische und schottische Literatur von Chaucer bis in die Mitte des 16. Jahrhunderts.
- Kiel: Sarrazin, Durchnahme von Shakespeare's Macbeth (Seminar).
Heise, The Merchant of Venice.
Heise, Shakespeare's Richard III.
- Marburg: Vietor, Shakespeare's Lustspiele.
- München: Breymann, Marlowe's Doctor Faustus.
- Münster: Körting, Erklärung von Shakespeare's Tempest.
Einenkel, Geschichte der englischen Literatur von Chaucer bis auf Shakespeare.
- Prag: Hauffen, Shakespeare in Deutschland.
- Straßburg: Levy, Shakespeare's Weltanschauung.
- Zürich: Vetter, The English drama from the earliest times to the close of the 16. century.

Wintersemester 1891/92.

- Basel: Soldan, Shakespeare's Hamlet.
- Berlin: Zupitza, Erklärung von Shakespeare's Heinrich IV. 1. Theil.
- Bern: Künzler, Abriß der englischen Literaturgeschichte seit Shakespeare.
Künzler, Lektüre und Interpretation eines Dramas von Shakespeare.
- Breslau: Koch, Geschichte der Einführung und Einwirkungen Shakespeare's in Deutschland.
- Gießen: Holthausen, Interpretation von Shakespeare's Macbeth.
- Halle: Wagner, Shakespeare's Hamlet (Seminar).
- Heidelberg: Ihne, Geschichte der englischen Literatur von Chaucer bis zur Gegenwart.
Bülbring, William Shakespeare.
Bülbring, Shakespeare's Macbeth (Seminar).
- Kiel: Sarrazin, Geschichte der englischen Literatur von Chaucer bis Shakespeare.
Heise, King Richard III. von Shakespeare.
- Königsberg: Baumgart, Ueber ausgewählte Dramen Shakespeare's.
- München: a) Universität: Carriere, Shakespeare im Lichte der vergleichenden Literaturgeschichte.
b) Technische Hochschule: von Reinhardstöttner, Shakespeare's Tragödien.

- Münster: Einenkel, Ueber Shakespeare's Leben und Werke.
Einenkel, Lektüre und Erklärung von Shakespeare's Macbeth.
(Seminar).
- Straßburg: Levy, Shakespeare's Weltanschauung.
Stuttgart (Technische Hochschule): Klaiber, Shakespeare's Dramen.
Tübingen: Schuler, Shakespeare's Richard III.
Wien: Schipper, Erklärung von Shakespeare's Hamlet.
Zürich: Vetter, Shakespeare's Henry V., read and explained.

Sommersemester 1892.

- Berlin: Schick, Das englische Drama zur Zeit der ersten Stuarts.
Bonn: Morsbach, Einführung in das Studium Shakespeare's nebst
Erklärung seines Macbeth.
- Erlangen: Varnhagen, Geschichte der englischen Literatur im Zeit-
alter der Renaissance und der Reformation.
- Kiel: Sarrazin, Ueber Shakespeare's Leben und Werke.
Sarrazin, Shakespeare's Romeo and Juliet (Seminar).
Heise, Shakespeare's King John.
- Königsberg: Kißner, Shakespeare's Hamlet.
Leipzig: Witkowski, Shakespeare in Deutschland.
Marburg: Vietor, Shakespeare's Leben und Werke.
Münster: Einenkel, Geschichte der englischen Literatur im 17. Jahr-
hundert.
- Straßburg: ten Brink, Shakespeare's Antonius und Cleopatra
(Seminar).
- Tübingen: von Köstlin, Ueber Shakespeare und seine Werke.
Wien: Schipper, Geschichte der englischen Literatur von Chaucer
bis Spenser.
Morison, Lektüre von Shakespeare's Hamlet.
- Zürich: Vetter, Shakespeare's contemporaries and followers.

Wintersemester 1892/93.

- Berlin: Zupitza, Shakespeare's As You Like It (Seminar).
Bern: Müller-Hess, Shakespeare's Macbeth.
Künzler, Lektüre und Interpretation eines Dramas von Shakespeare.
Graz: Luick, Shakespeare's Macbeth.

- Greifswald: Konrath, Geschichte der englischen Literatur bis zum Zeitalter der Königin Elisabeth.
Franz, Interpretation von John Lyly's Euphues, *The Anatomy of Wit* (ed. Landmann).
- Heidelberg: Ihne, Geschichte der englischen Dramas.
- Karlsruhe (Technische Hochschule): Böhlingk, Shakespeare.
- Kiel: Sarrazin, Geschichte der englischen Literatur im 17. Jahrhundert.
Heise, *King Richard III.* von Shakespeare.
- Königsberg: Kißner, *Spenser's Faery Queene* und Uebungen (Seminar).
- München: a) Universität: Muncker, Shakespeare in der Geschichte der deutschen Literatur.
b) Technische Hochschule: von Reinhardstöttner, Shakespeare's Lustspiele.
- Rostock: Lindner, Erklärung von Shakespeare's *Macbeth*.
- Tübingen: von Köstlin, Shakespeare's Dramen.
- Wien: Schipper, Shakespeare's Leben und Werke, mit Einschluß der Vorgeschichte des englischen Dramas.
Morison, Lektüre von Shakespeare's *Coriolan*.
- Zürich: Vetter, Lektüre und Erklärung von Shakespeare's *Macbeth*.

Sommersemester 1893.

- Basel: Soldan, Shakespeare's *Julius Cæsar*.
- Breslau: Kölbinger, Geschichte der englischen Literatur im Zeitalter der Elisabeth.
- Czernowitz: Romanowski, Shakespeare's Leben und Werke.
Romanowski, Lektüre von Shakespeare's *Julius Cæsar*.
- Freiburg i. Br.: Schröer, Shakespeare's *King Lear*, mit einer Einleitung über Leben und Werke, Sprache und Verskunst des Dichters.
- Greifswald: Konrath, Geschichte der englischen Literatur bis zum Ausgang des Zeitalters der Königin Elisabeth.
Konrath, *Marlowe's Faust* (Seminar).
- Halle: Wagner, Shakespeare's Leben und Werke und Interpretation des *Macbeth*.
- Jena: Kluge, Shakespeare in Deutschland.
- Kiel: Heise, *The Merchant of Venice* von Shakespeare.

Leipzig: Wülker, Englische Literaturgeschichte vom 17. bis zum 19. Jahrhundert.

Marburg: Vietor, Shakespeare's Leben und Werke.

Prag: Pogatscher, Shakespeare's King Lear.

Straßburg: Fischer, Interpretation von Shakespeare's Romeo and Juliet.

Wien: Schipper, Geschichte des englischen Dramas von Shakespeare bis zum Schluß der Theater.

Zürich (Technische Hochschule): Stiefel, Shakespeare's Meisterdramen.

Wintersemester 1893/94.

Basel: Soldan, Spenser, Faerie Queene.

Bern: Künzler, Lektüre und Interpretation eines Dramas von Shakespeare.

Müller-Heß, Shakespeare's dramatische Werke.

Bonn: Trautmann, Ueber Shakespeare's Leben und Werke.

Breslau: Kölbing, Geschichte der englischen Literatur von 1500 ab.

Czernowitz: Romanowski, Lesung von Shakespeare's Julius Cæsar.

Gießen: Holthausen, Geschichte der englischen Literatur seit Chaucer.

Holthausen, Interpretation englischer Texte des 14.—16. Jahrhunderts.

Göttingen: Morsbach, Geschichte der englischen Literatur seit der Renaissance und Reformation.

Greifswald: Konrath, Geschichte der englischen Literatur im 16. und 17. Jahrhundert.

Halle: Wagner, Geschichte der neueren englischen Literatur von Shakespeare's Tode ab.

Jena: Franz, Englische Syntax seit Shakespeare.

Franz, Shakespeare (Seminar).

Kiel: Sarrazin, Geschichte der englischen Literatur im 17. Jahrhundert.

Sarrazin, Interpretation von Shakespeare's Hamlet (Seminar).

Heise, Geschichte der englischen Literatur vom 14.—16. Jahrhundert.

Heise, Richard II. von Shakespeare.

Königsberg: Baumgart, Ueber das klassische Drama der Griechen und Engländer, Franzosen und Deutschen.

München: Carriere, Shakespeare im Lichte der vergleichenden Literaturgeschichte.

Koepfel, Geschichte der englischen Literatur im 17. Jahrhundert.

- Neuchâtel: Nippel, Studium des *Macbeth*.
Straßburg: Brandl, Chaucer's *Troilus and Criseide*.
Fischer, Shakespeare's Komödien.
Stuttgart: Fränkel, Das antike und das moderne Theater und Bühnenwesen.
Fränkel, Uebersicht über Englands Literatur und Kultur in der Blüthezeit.
Wien: Morison, Lektüre von Shakespeare's *As You Like It*.
Würzburg: Stürzinger, Shakespeare, *Midsummer Night's Dream* (Seminar).
Zürich: Vetter, Geschichte der englischen Literatur von der Renaissance bis Milton.
Vetter, Lektüre und Interpretation von Shakespeare's *Hamlet*.
Sommersemester 1894.
Berlin: Zupitza, Geschichte der neuenglischen Literatur.
Bern: Müller-Heß, Geschichte der englischen Literatur im 17. Jahrhundert.
Müller-Heß, Lektüre und Interpretation von Shakespeare's *Macbeth*.
Breslau: Kölbing, Shakespeare's Leben und Werke nebst Interpretation von *Macbeth*, Akt I.
Kölbing, Geschichte des englischen Dramas nach Shakespeare.
Freiburg i. Br.: Schröer, Marlowe's *Tragical History of Doctor Faustus* (Seminar).
Freiburg i. d. Schweiz: Steffens, Englische Lektüre: Shakespeare's *Hamlet*, *Prince of Denmark*.
Göttingen: Morsbach, Marlowe's *Doctor Faustus* (Seminar).
Jena: Franz, Englische Syntax seit Shakespeare (Fortsetzung).
Franz, Shakespeare (Seminar).
Kiel: Sarrazin, Geschichte der englischen Literatur im 17. Jahrhundert.
Sarrazin, Erklärung von Shakespeare's *Hamlet*.
Wolff, Literaturgeschichtliche Uebungen im Anschluß an Otto Ludwig's «Shakespeare-Studien».
Königsberg: Kißner, Englische Literaturgeschichte des 17. Jahrhunderts.
Leipzig: Wülker, Einführung in das Studium Shakespeare's.

München: a) Universität: Koeppel, Shakespeare's Midsummer Night's Dream (Seminar).

b) Technische Hochschule: von Reinhardstöttner, Shakespeare's Tragödien.

Neuchatel: Nippel, Fortsetzung des Studiums des Macbeth.

Straßburg: Brandl, Shakespeare's Richard III. (Seminar).

Tübingen: von Köstlin, Ueber Shakespeare's Dramen.

Zürich: Bächtold, Shakespeare-Dramen.

Vetter, Marlowe, Uebungen und Vorträge (Seminar).

Wintersemester 1894/95.

Bern: Müller-Heß, Lektüre und Interpretation von Shakespeare's Sommernachtstraum.

Künzler, Lektüre und Interpretation eines Dramas von Shakespeare.

Breslau: Kölbinger, Interpretation von Shakespeare's Macbeth, Akt II und III (Seminar).

Dresden (Technische Hochschule): Stern, Shakespeare.

Koppel-Ellfeld, Shakespeare (englisches Seminar).

Freiburg i. Br.: Schröer, Erklärung von Shakespeare's Hamlet, mit einer Einleitung in das Studium des Dichters.

Graz: Luick, Geschichte des englischen Dramas bis auf Shakespeare.

Greifswald: Konrath, Shakespeare's Julius Cæsar (Seminar).

Heidelberg: Schick, Geschichte der Elisabethanischen Literatur.

Innsbruck: Fischer, Shakespeare's Komödien.

Karlsruhe (Technische Hochschule): Böhtlingk, Ueber Shakespeare.

Königsberg: Kißner, Erklärung von Lily's Komödie Alexander and Campaspe.

Baumgart, Ueber die klassische Komödie der Alten und Neueren.

Leipzig: Wülker, Shakespeare's Tempest (Seminar).

München: Koeppel, Geschichte der englischen Literatur im 16. Jahrhundert.

Borinski, Shakespeare in Deutschland.

Neuchatel: Nippel, Englische Sprache und Literatur, von der vor-englischen Zeit bis zum Augusteischen Zeitalter.

Nippel, Studium von Richard III. von Shakespeare.

Prag: Hauffen, Shakespeare in Deutschland.

Just, Introduction to the study of Shakespeare.

Straßburg: Brandl, Shakespeare und seine Vorgänger.

Stuttgart: Fränkel, Das antike und das moderne Theater und Bühnenwesen.

Fränkel, Uebersicht über Englands Literatur und Kultur in der Blüthezeit.

Zürich: Vetter, History of the early English drama.

Sommersemester 1895.

Basel: Soldan, Shakespeare's Hamlet.

Göttingen: Morsbach, Shakespeare's Hamlet, nebst Einleitung über Leben, Schriften, Sprache und Metrik des Dichters.

Graz: Luick, Shakespeare's Macbeth.

Halle: Wagner, Englische Literaturgeschichte vom 13. bis 16. Jahrhundert.

Jena: Franz, Die Sprache Shakespeare's.

Kiel: Sarrazin, Ueber Shakespeare's Leben und Dichtung.

Sarrazin, Shakespeare's Sommernachtstraum.

Königsberg: Kaluza, Shakespeare's The Merchant of Venice (Seminar).

Leipzig: Wülker, Erklärung von Spenser's Faery Queene.

Marburg: Vietor, Die Shakespeare-Bacon-Frage.

München (Technische Hochschule): von Reinhardtstöttner, Shakespeare's Lustspiele.

Münster: Eienkel, Ueber Shakespeare's Leben und Werke.

Eienkel, Shakespeare's Macbeth (Seminar).

Deiters, Shakespeare's Hamlet.

Neuchatel: Nippel, Studium von Richard III. von Shakespeare.

Prag: Just, Introduction to the study of Shakespeare (continued).

Straßburg: Brandl, Uebungen an Marlow's Doctor Faustus (Seminar).

Tübingen: Hoops, Shakespeare's Hamlet.

Wien: Schipper, Shakespeare's Macbeth.

Zürich: Vetter, The English drama of the 17. century: Shakespeare's contemporaries and followers.

Vetter, Shakespeare's Sonette (Seminar).

Wintersemester 1895/96.

- Basel: Binz, Shakespeare's Coriolan.
- Bern: Künzler, Lektüre und Interpretation eines Dramas von Shakespeare.
- Breslau: Koch, Geschichte der deutschen Literatur im 18. Jahrhundert bis zur Sturm- und Drangperiode mit besonderer Berücksichtigung des französisch-englischen Einflusses.
- Graz: Luick, Shakespeare's Leben und Werke.
- Halle: Wagner, Shakespeare's Leben und Werke und Interpretation des Macbeth.
- Heidelberg: Schick, Das englische Drama unter den ersten Stuarts.
- Innsbruck: Fischer, Shakespeare's Macbeth; Lektüre und Interpretation.
- Königsberg: Kießner, Spenser's The Faery Queene, 1. Gesang (Seminar).
- Lausanne: Nelson, Uebersetzung aus Dickens, Shakespeare und Shelley.
- Marburg: Vietor, Shakespeare's Sonette (Seminar).
- München (Technische Hochschule): von Reinhardstöttner, Shakespeare's Tragödien.
- Münster: Eienkel, Englische Literaturgeschichte des 17. Jahrhunderts. Deiters, Shakespeare's Tragödie Romeo and Juliet.
- Neuchatel: Nippel, From Chaucer to Shakespeare, from Shakespeare to Milton.
Nippel, Study of Macbeth by Shakespeare.
- Stuttgart: Fränkel, Das antike und das moderne Theater und Bühnenswesen.
Fränkel, Uebersicht über Englands Literatur und Kultur in der Blüthezeit.
- Wien: Weil von Weilen, Hamlet in Deutschland, Geschichte der deutschen Hamlet-Uebersetzung und -Forschung.
- Zürich: Vetter, Shakespeare's Leben und Werke (Universität und Technische Hochschule).
Vetter, John Lyly's Euphues (Seminar).
-